

Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen
Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband
Band: 13 (1961)
Heft: 18

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Deutschland

-Zum Zwecke einer durchgehenden Fernsehverbindung mit Schweden wurde bei Warnemünde ein starker Fernsehsender errichtet. Auch mit der Sowjetunion könnte so eine durchgehende Verbindung geschaffen werden, da die Sendernetze Schwedens und der Sowjetzone miteinander verbunden werden sollen.

-Auf dem Königstuhl bei Heidelberg soll ein neuer Fernsehsender zur Versorgung von Nordbaden errichtet werden.

-Nach dem Film-Echo hat sich auch das "Filmtelegramm" scharf gegen die Filmschwemme im deutschen Fernsehen gewandt. Besonders ergrimmten müssen die Kinobesitzer deswegen sein, weil ein grosser Teil dieser Filme seiner Zeit mit einem Jugendverbote belegt worden sei. Wörtlich heißt es ferner: "Die Mattscheibe ist dem Helldunkel und dem Grau eines Kinodramas in keiner Weise gewachsen. Sie macht Menschen zu Insekten, Gesichter zu Punkten, Landschaften zu Klecksen". (KiFe).

-Unter dem Stichwort "Wer hat recht?" wird das Fernsehen im 2. Regionalprogramm alle vierzehn Tage dem Publikum ein Ventil für Behördenärger oder für Ärger aus Rechtskonflikten des Alltags bieten. Die Zuschauer werden eingeladen, auf dem Bildschirm selber ihrem Ärger oder ihren Sorgen Luft zu machen, wobei Behördenvertreter für Auskünfte oder Ratschläge anwesend sein werden. (KiFe)

-Die bayrischen Lehrer forderten die baldige Einführung des Schulfernsehens

-Ein Lübecker Hausbesitzer wollte seinem Mieter die Montage einer Dachantenne für den Ostnemempfang verbieten. Als Bürger eines demokratischen Landes wurde dem Mieter die Informationsfreiheit gesichert, indem ihm vom Gericht die Montierung bewilligt wurde.

-Die westdeutschen Rundfunkintendanten beschlossen am Donnerstag in Westberlin, dass alle westdeutschen Fernsehsender, die in die Sowjetzone ausstrahlen können, vom 4. September an täglich um 10 Uhr ein zwei- bis dreistündiges Vormittagsprogramm für die Zone senden werden. Unter dem Eindruck der Abschnürung Ostberlins und der Ostzone wird damit das für später vorgesehene Projekt einer ständigen Vormittagssendung vorzeitig verwirklicht. -In Wahrheit hätte es schon längst verwirklicht werden müssen. Heute ist es möglicherweise zu spät, da die Russen bereits ihre fahrbaren Störbatterien eingesetzt haben, die jeden beliebigen Sender in Sekundenschnelle in weitem Umkreis ausschalten können.

-Auch auf dem Gebiet des Hörfunks will man beschliessen, zusammenzutreten, um zu sehen, ob man sich eventuell zu etwas aufraffen könnte, nachdem 100'000 und weit mehr Ostberliner, die jeweils am Abend an kulturellen Veranstaltungen, Kursen usw. in West-Berlin teilnahmen, plötzlich eingesperrt worden sind. Eine Zeitung hat sogar festgestellt, dass die Radio-Sender "freies Berlin" noch die letzte Brücke für die Bürger jenseits der Mauer darstellen. Sollte diese Einsicht nach entsprechenden Diskussionen, Beratungen, Ueberlegungen, Nachforschungen und Rückfragen als nicht unrichtig von den zuständigen Rundfunkinstanzen befunden werden, so ist vielleicht doch in absehbarer Zeit mit einer Vermehrung der Sendungen für die Eingeschlossenen zu rechnen. -

-Die Sendereihe des norddeutschen Rundfunks "Oekumenische Konzilien einst und jetzt" hat mit einer Sendung über "Neu-Delhi" (protestantische Weltkirchenkonferenz) begonnen, leider über UKW, sodass kein Empfang möglich war.

England

Der britische kommerzielle Fernsehsender "Associated Television" hat eine Sendereihe organisiert über "Die Kirche im Parlament". Man will den Anschuldigungen auf den Grund gehen, dass die Kirche die Abgeordneten und damit die Parlamentsarbeit massgebend beeinflusste. Es werden alle Konfessionen untersucht.

Die "Radio-Times", die nach Umfragen von der Mehrheit des englischen Publikums gelesen wird, erscheint heute in einer Auflage von nahezu 6,8 Millionen Exemplaren.

Italien

-Am 4. November wird in Italien das zweite Fernsehprogramm erstmals ausgestrahlt werden. Es wird 42 Sender umfassen, wovon 13 zu Beginn in Betrieb genommen werden. 7 neue Fernsehstudios mit den letzten technischen Schikanen wurden für die Programme ausgerüstet

-In Florenz wird bald die 1. Fachschule Italiens für die Ausbildung von Regisseuren und Technikern eröffnet werden, die sich dem Fernsehen widmen wollen.

-In Rom findet zwischen 3. und 9. Dezember internationaler Kongress statt, der sich mit Problemen des Schulfunks und -Fernsehens zu befassen hat.



Der Leutnant im Strafbataillon (Hannes Messemer, rechts), nähert sich innerlich immer mehr den Anschauungen seiner Leute und rettet sie schliesslich mit seinem Leben

Oesterreich

-Das auch in der Ostschweiz öfters angesehene Fernsehen wird an Wochentagen eine halbe Stunde früher beginnen, nämlich schon um 19.00 Uhr statt wie bisher um 19.30.

U.S.A.

-Wie das Film-Echo mitteilt, ist der Beginn des geplanten neuen Münzfernsehens umein weiteres Jahr verschoben worden. Das ist ein Erfolg der Theaterbesitzer, die einen Kampfausschuss gebildet hatten.

Aethiopien

Der in Adis-Abeba stationierte lutherische Missionssender beginnt bereits jetzt mit Versuchssendungen und hat die Kurzwellenfreunde in aller Welt aufgefordert, auf diese zu achten und über den Empfang zu berichten. Der Aufbau des Senders soll im Dezember des nächsten Jahres vollendet sein. Brown, Boveri führt ihn aus. Es werden eine Anzahl lokaler Produktionsstudio eingerichtet, teilweise bis nach Indien

Unesco

-Die Unesco will für den beschlossenen Kampf gegen das Analphabetentum vor allem das Fernsehen benützen. Das Schulfernsehen soll für den Elementarunterricht im Schreiben, Lesen und Rechnen eingesetzt werden.

AUS DEM INHALT

	Seite
Blick auf die Leinwand	2, 3, 4
Die Wie des Herrn Mississippi	
Die Wölfe (Les loups. Les loups dans la bergerie)	
Fantasma i Roma	
Der Transport	
Das Testament des Orpheus	
 Film und Leben	
Wie steht es um das junge Amerika?	5
 Radio-Stunde (Programme aus aller Welt)	6, 7, 8
Fernseh-Stunde	8
 Der Standort	
Die Holländer zum biblischen Film	9
 Die Welt im Radio	
"Friedliche Co-Existenz"	
Radio in Ost-Afrika	10
 Von Frau zu Frau	
	11